

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	44. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	21. November 2017, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

24.

**Punkt 23 der Tagesordnung: Vergabe der Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen für die Jahre 2018 – 2021; 2. Block Lose 11 bis 20
Vorlage: 2017/0680**

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe der Pflegearbeiten in den Losen 12, 13, 15, 16, 17, 18 und 19 im Stadtgebiet von Karlsruhe für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 - einschließlich der Lohngleitklausel ab dem Jahr 2019 - entsprechend den in der Vorbemerkung gemachten Ausführungen an die vorgenannten Firmen.

Die Verrechnung des Aufwandes erfolgt bei dem unter Punkt 5. aufgeführten Kostenträgern.

Das Gartenbauamt wird ermächtigt, mit den Firmen die entsprechenden Leistungsverträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 23 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Bauausschuss.

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Ich möchte nur eine kleine Anmerkung machen. Wir stimmen der Vorlage zu. Wir stimmen der Vergabe zu, allerdings unter der Maßgabe, dass es noch möglich ist, die Vergabemodalitäten zu verändern bzw. zu erweitern. Wir hatten einen Antrag für Biodiversität gestellt. Dort ist mit Zustimmung aller Fraktionen festgestellt worden, dass wir mehr Blütenwiesen haben wollen in Karlsruhe für Insekten, Hummeln und Schmetterlinge. Da hat uns das Gartenbauamt allerdings die Auskunft erteilt, dass dies mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, rund 300.000 Euro. Wir haben dann noch einmal nachgefragt, inwieweit es möglich ist, die Vergaben zu verändern, so dass dann, wenn wir im Haushalt die Mittel dafür beantragen, es möglich ist,

dass man noch nachbessert. Nachdem uns bestätigt wurde, dass dies möglich ist und dass dies auch umsetzbar ist, können wir heute der Vorlage so zustimmen.

Der Vorsitzende: Ich habe es aber so verstanden, dass es dann im Rahmen des Haushalts geklärt wird. – Sie nicken, alles klar.

Dann kommen wir zur Abstimmung. – Das ist einstimmige Zustimmung. Damit verlassen wir den Teil der Beschlussvorlagen, die aus der Verwaltung kommen und gehen zum Teil der Tagesordnung, die sich mit den Anträgen aus den Gemeinderatsfraktionen beschäftigen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
8. Dezember 2017